

Vorlage Nr. I/164/2015  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 2

## Standortmarketing 2016

### A Problem

Die BIS ist im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes u. a. für die Vermarktung des Standortes Bremerhaven zuständig. Ein dafür von der BIS vorgelegtes Standortmarketingkonzept hat der Magistrat der Stadt Bremerhaven in seiner Sitzung am 28.06.2000 zustimmend zur Kenntnis genommen und beschlossen, der BIS zur Sicherstellung der Umsetzung jährlich insgesamt 300.000 DM (ca. 153.388 €) zur Verfügung zu stellen. Ergänzend werden Landesmittel für Standortmarketing verwendet.

Bei grundsätzlich gleichen Strukturen sieht das Konzept unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in den einzelnen Jahren vor, die dem Magistrat und dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss jährlich vorgelegt werden und Basis für den tatsächlichen Zuschuss sind.

### B Lösung

Die BIS hat nunmehr ihre Schwerpunkte für das Standortmarketing 2016 vorgelegt. Sie sind dem Standortmarketingkonzept für das Jahr 2016 (s. Anlage 1) zu entnehmen.

Die kalkulierten Kosten (Sach- und Personalkosten) für die Umsetzung belaufen sich auf insgesamt 354.000 €. Davon sollen auf Basis des Beschlusses aus dem Jahr 2000 über die Stadt Bremerhaven 120.000 € bereitgestellt werden.

### C Alternativen

Auf eine Vermarktung des Standortes Bremerhaven wird verzichtet.

### D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Zur Umsetzung des im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes durchzuführenden Standortmarketings sind der BIS finanzielle Mittel in Höhe von 120.000 € aus der Haushaltstelle des Referates für Wirtschaft „Allgemeine Maßnahmen der Wirtschaftsförderung“ bereitzustellen.

Die entsprechende WU-Übersicht ist als Anlage 2 beigefügt.

Für personalwirtschaftliche Auswirkungen gibt es keine Anhaltspunkte.

### E Beteiligung / Abstimmung

BIS.

### F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat nimmt das Standortmarketingkonzept für das Jahr 2016 zur Kenntnis und beschließt, dass die BIS für die Durchführung des im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes umzusetzenden Standortmarketings eine Zuwendung in Höhe von 120.000 € erhält.

Die hierfür erforderlichen Mittel werden vom Referat für Wirtschaft aus der Haushaltsstelle „Allgemeine Maßnahmen der Wirtschaftsförderung“ bereitgestellt.

Der Magistrat bittet die politischen Gremien, bei der Haushaltsaufstellung für die Jahre 2016-2017 dem Referat für Wirtschaft zusätzliche Haushaltsmittel für diese Maßnahmen in Höhe von jährlich 120.000 € auf der Haushaltsstelle 6782/532 01 „Allgemeine Maßnahmen der Wirtschaftsförderung“ zur Verfügung zu stellen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird gebeten, gleichlautend zu beschließen.

Grantz  
Oberbürgermeister

Anlage 1: BIS-Konzept für Standortmarketing, Akquisition und Bestandsentwicklung 2016  
Anlage 2: WU-Übersicht